

Pressemitteilung

117/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
19. Mai 2026

Korrektur: Anpassung der methodischen Hinweise und Umrechnung der Zahlen in eine andere Einheit

Mehr Honig-Importe als -Exporte in Thüringen Zum Weltbienentag am 20. Mai 2026

Nach vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik wurde im Jahr 2025 mehr Honig direkt nach Thüringen importiert als von Thüringen exportiert. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, überstiegen sowohl die eingeführten Mengen als auch deren Wert die entsprechenden Ausfuhren deutlich.

Thüringen exportierte 2025 insgesamt **2,6 Tonnen** Honig, während die Importe mit **6,3 Tonnen** mehr als doppelt so hoch ausfielen. Der Wert des eingeführten Honigs betrug dabei mehr als das Vierfache des Wertes des ausgeführten Honigs: Dem Importwert von **90 000 Euro** stand im Jahr 2025 eine Exportsumme von **22 000 Euro** gegenüber.

Die größte Menge an Honig, die 2025 exportiert wurde, ging in den Kosovo, wohin **1,3 Tonnen** Honig im Wert von **4 000 Euro** ausgeliefert wurden. In die Schweiz wurde zwar mit **0,8 Tonnen** deutlich weniger Honig exportiert, dafür hatte dieser aber mit **13 000 Euro** den höchsten Wert der Honigausfuhr. Österreich nahm mit **0,4 Tonnen** und **2 000 Euro** Honig den 3. Platz der Exportländer ein.

Aus Neuseeland importierte Thüringen den meisten Honig. Von dort wurden **3,1 Tonnen** Honig im Wert von **72 000 Euro** bezogen. Danach folgte als Herkunftsland Belgien mit **1,4 Tonnen** und **6 000 Euro**. Mit größerem Abstand folgte auf Platz 3 Polen. Dorthin kamen **0,7 Tonnen** Honig im Wert von **3 000 Euro** nach Thüringen.

Neben dem Außenhandel werden auch die Verbraucherpreise für Honig statistisch erfasst. Nachdem die durchschnittlichen Honigpreise im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen waren (+0,2 Prozent), gingen sie 2025 wieder deutlich zurück. 2025 zahlte man für Honig durchschnittlich 5,5 Prozent weniger als noch 2024. Auch 2026 sanken die Preise weiterhin. Im März 2026 war Honig im Durchschnitt 1,4 Prozent billiger als im Vorjahresmonat.

Pressemitteilung

117/2026

Auch die Struktur der Imkerei veränderte sich in den letzten Jahren. In Thüringen gab es 2025 nach Angaben des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum 2 892 Mitglieder im Landesverband Thüringer Imker. Außerdem wurden 21 432 Bienenvölker registriert. Jeder Imker bzw. jede Imkerin betreute also im Schnitt etwas über 7 Bienenvölker. Sowohl die Mitgliederzahl als auch die Anzahl der Bienenvölker hatten 2021 ihren bisherigen Höchststand erreicht (3 135 Mitglieder; 24 299 Bienenvölker). Seitdem entwickelten sich die Zahlen leicht rückläufig. 2025 gab es im Vergleich zum Vorjahr 3,8 Prozent weniger Vereinsmitglieder und 7,9 Prozent weniger Bienenvölker.

Bitte beachten:

Bei den Daten zum Außenhandel handelt es sich um vorläufige Ergebnisse mit Revisionsstand April 2026.

Die Ausfuhr aus Thüringen wird nach dem Spezialhandelskonzept dargestellt. Dieses umfasst Waren, die aus der Erzeugung, der Be- und Verarbeitung in Thüringen stammen und ausgeführt worden sind. Die Einfuhr lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur nach dem Generalhandelskonzept nachweisen. Sie enthält neben den zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Thüringen eingehenden Waren zusätzlich Einfuhren von Waren auf Lager, die ggf. danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden. Umgekehrt sind Waren, die zunächst in anderen Bundesländern auf Lager genommen werden und danach zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung nach Thüringen transportiert werden, nicht enthalten.